

| | | |
|--------------------------|---------|---------|
| Antragsteller/in: | | |
| Name | Vorname | E-Mail: |
| Straße, Hausnummer | Telefon | Telefax |
| PLZ, Wohnort | | |

Rheinisch-Bergischer Kreis
 Der Landrat
 Abteilung Wasser- und Abfall-
 wirtschaft, Umweltvorsorge
 Am Rübezahlwald 7
 51469 Bergisch Gladbach

- ANTRAG auf Genehmigung der Einleitung von Abwasser aus der Entkonservierung, Reinigung, Instandhaltung, Instandsetzung, Verwertung von Fahrzeugen und/oder Fahrzeugteilen in die Kanalisation der Gemeinde/Stadt**

gemäß § 59 Abs. 1 LWG

- ANTRAG zum Bau und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage** gemäß § 58 Abs. 2 des Landeswassergesetzes – LWG (bei Leichtflüssigkeitsabscheidern nach EN 858 und DIN 1999-100; i.d.R. nicht erforderlich)
- Sofern für den Betrieb bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Antrag gestellt worden ist, **soll der alte Antrag** mit Vorlage dieser aktuellen Angaben und Unterlagen **ersetzt werden**.
- Ergänzende Angaben** zu meinem Antrag vom _____, Az. _____
- NACHTRAG** zur Genehmigung vom _____, Az. _____

| | | |
|--|--|-------------------|
| Bezeichnung / Anschrift des Betriebes, von dem aus eingeleitet wird | | |
| Name: | | Gemarkung _____ |
| Straße | | Flur _____ |
| PLZ / Ort: | | Flurstück/e _____ |

Hinweis: Der Antrag, ein Lageplan des Betriebes sowie eventuell ergänzende Unterlagen werden 3-fach vorgelegt.
 Anträge mit unrichtigen oder unvollständigen Angaben können kostenpflichtig zurückgewiesen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Teil A - Angaben zum Betrieb / Abwasserrelevante Betriebsabläufe

1. Folgende Fahrzeuge/Fahrzeugteile werden gewartet bzw. gereinigt oder verwertet:

- Pkw Busse Transporter LKW
 Baufahrzeuge u. -maschinen nur betriebseigene Fahrzeuge
 andere Fahrzeuge, welche ? _____
 Reinigung von Fahrzeug- und Maschinenteilen

2. Folgende Betriebseinrichtungen sind vorhanden / Tätigkeiten werden ausgeführt

- 2.1 Werkstatt ja nein
Bodenfläche insgesamt, ca. m² mit (Anzahl) _____ Arbeits-/Standplätzen
Reinigung nur trocken nass, alle _____ Tage

2.2 Waschplatz im Freien ja nein

Bodenfläche, ca. _____ m²

Gewaschen wird _____

- von Hand (Eimer, Wasserschlauch, Handbürste, Schwamm o.ä.)
 mit HD-Gerät
 mobile Bürstenwaschanlage

Anzahl Oberwäschen, max. pro Tag _____ durchschnittlich pro Monat _____

Anzahl Motor-/Unterbodenwäschen, max./Tag _____ durchschnittlich/Monat _____

2.3 Waschhalle/überdachter Waschplatz ja nein

Gewaschen wird

- von Hand (Eimer, Wasserschlauch, Handbürste, Schwamm o.ä.)
 mit HD-Gerät
 mobile Bürstenwaschanlage

Anzahl Oberwäschen, max. pro Tag _____ durchschnittlich pro Monat _____

Anzahl Motor-/Unterbodenwäschen, max./Tag _____ durchschnittlich/Monat _____

2.4 maschinelle Waschanlage

ja nein

Portalwaschanlage Waschstraße Vorwaschplatz mit HD-Gerät

Anzahl Oberwäschen, max. pro Tag _____ durchschnittlich pro Monat _____

Anzahl Unterbodenwäschen, max./Tag _____ durchschnittlich/Monat _____

Wasserbedarf/Abwassermenge pro Fahrzeugwäsche _____ Liter _____

2.5 SB-Waschplatz (mit HD-Geräten)

ja nein

im Freien, Größe der Fläche ca _____ m² überdacht

Anzahl der Waschplätze _____

Anzahl Oberwäschen, max. pro Tag _____ durchschnittlich pro Monat _____

Anzahl Motorwäschen, max. pro Tag _____ durchschnittlich pro Monat _____

2.6 Abstellfläche für Unfall- und Defektfahrzeuge bzw. Anlieferungsbereich für Schrottfahrzeuge

ja nein

im Freien, Größe der Fläche ca _____ m²

im Gebäude/überdacht _____

2.7 Teilereinigung

ja nein

in Waschmaschine / Reinigungsgerät

Waschflüssigkeit wird extern entsorgt

Waschflüssigkeit wird als Abwasser abgeleitet

manuell (z. B. mit HD-Gerät)

im separatem Teilewaschraum

in Anlage/Einrichtung nach Ziffer 2. _____ (s.o.)

2.8 Entkonservierung

ja nein

im separatem Waschraum

in Anlage/Einrichtung nach Ziffer 2. _____ (s.o.)

Konservierungsmittel Wachs Acrylcopolymer

Anzahl Entkonservierungen, max. pro Tag _____ , durchschnittl. pro Monat _____

2.9 Lackiererei / Lackiervorbereitung

ja

nein

Abwasser fällt nicht an

Abwasser entsteht bei/durch (bitte erläutern):

in separatem Raum in Anlage/Einrichtung nach Ziffer 2. _____ (s.o.)

2.10 Metallbe- und Verarbeitung

ja

nein

(z. B. Bohren, Fräsen, Drehen, Gleitschleifen etc.)

Abwasser fällt nicht an

Abwasser entsteht bei/durch (bitte erläutern)

2.11 Tankstelle

ja

nein

separater Tankplatz mit eigener Entwässerung

aufgestellt auf Anlage/Einrichtung nach Ziffer 2. _____ (s.o.)

2.12 Kondensat aus Druckluftanlage

fällt nicht an

wird gesammelt und extern entsorgt

wird als Abwasser abgeleitet

Teil B - Angaben zum Betrieb / Abwassermenge und -führung

3 Der maximale tägliche Abwasseranfall beträgt _____ m³

Die Jahresabwassermenge beträgt _____ m³

Diese Angaben sind gemessen geschätzt

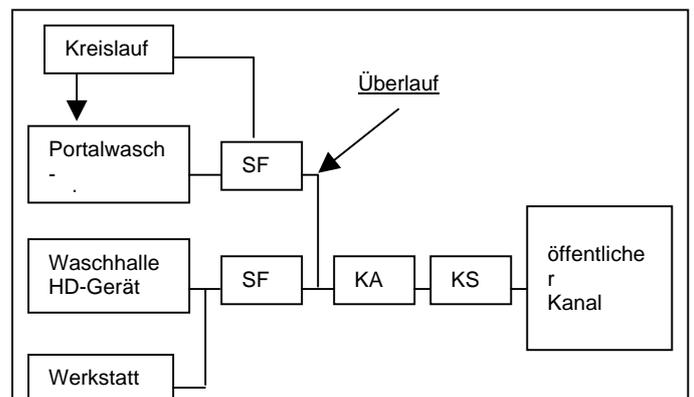
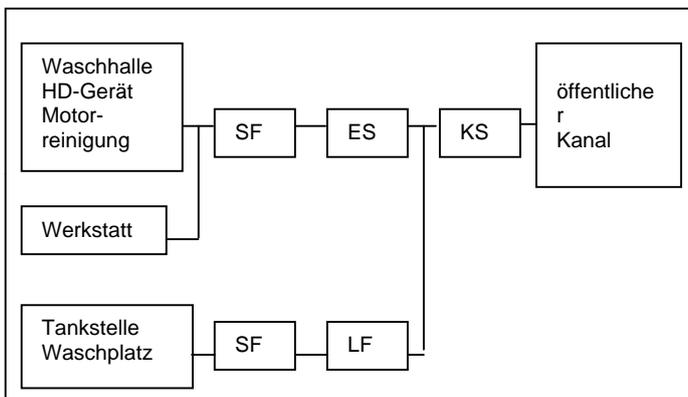
(jeweils nur Teilmenge „Abwasser aus der Entkonservierung, Reinigung, Instandhaltung, Verwertung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen“, ohne sonstige Abwasser, z.B. Sanitärabwasser)

4. Abwasserführung

Blockschema der Entwässerung

(bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebseinrichtungen bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch darstellen; ggf. auf besonderem Blatt, und die Lage der Abwasserbehandlungsanlage/n ist darüber hinaus in einem Lageplan des Betriebes, Maßstab 1 : 100, 1 : 250 oder 1 : 500, einzutragen)

Beispiel für ein Blockschema:



SF = Schlammfang

LF = Leichtflüssigkeitsabscheider

KA = Koaleszenzabscheider

ES = Emulsionsspaltanlage

KS = Kontroll-/Probenahmeschacht

5 Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage

(sofern mehrere Anlagen vorhanden sind, bitte für jede Anlage eine separate Beschreibung beifügen)

Das Abwasser aus den Betriebseinrichtungen nach Ziffer/n _____

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt

seit (Datum/Einbau der Anlage) _____

ab (Datum/geplante Inbetriebnahme) _____

Die Anlage besteht aus folgenden Bauteilen

5.1 Schlammfang

Anzahl: _____

| Nenninhalt | Hersteller | Bauweise * | In Leichtstoffabscheider integriert? |
|------------|------------|------------|--------------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

* (z. B. Mauerwerk, Ortbeton, zusammengefügte Betonelemente, monolithisches Betonfertigteil, Kunststoffbehälter etc.)

5.2 Leichtstoffabscheider

Anzahl: _____

| Nenngröße | Hersteller | Typ | Zulassungsnummer | Selbsttätiger Abschluss? |
|-----------|------------|-----|------------------|--------------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

5.3 Koaleszensabscheider

Anzahl: _____

| Nenngröße | Hersteller | Typ | Zulassungsnummer | In Leichtstoffabscheider integriert | eigenständiges Bauteil |
|-----------|------------|-----|------------------|-------------------------------------|------------------------|
|-----------|------------|-----|------------------|-------------------------------------|------------------------|

- Die unter Punkt 5.1 bis 5.3 beschriebene Anlage entspricht der DIN 1999 – Abscheider für Leichtflüssigkeiten – in der z. Z. gültigen Fassung

5.4 Zusätzliche Reinigungsstufen

- Es wird eine zusätzliche Reinigungsstufe betrieben bzw. geplant (z. B. Emulsionsspaltanlage, Flotationsanlage)

Anlagentyp

Hersteller

(bitte detaillierte Anlagenbeschreibung beifügen)

- Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von _____ mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten
- Die Anlage ist vom Landesamt für Wasser und Abfall unter der Nr. _____ der Bauart nach zugelassen.
- Die Anlage verfügt über eine allgemeine, bauaufsichtliche Zulassung, Zulassungsnr.: _____

Teil C - Angaben zum Betrieb / Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel müssen den Anforderungen des Waschmittelgesetzes entsprechen. Darüber hinaus dürfen die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, die Wirksamkeit von Anlagen zur Abscheidung von Kohlenwasserstoffen aus dem Abwasser nicht beeinträchtigen; außerdem müssen sie frei von chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) sein.

6. **Folgende Wasch- und Reinigungsmittel sowie sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe**, die in das Abwasser gelangen können, werden im Betrieb verwendet:

| Produktname | Hersteller | UBA-Nr. | Verwendungszweck |
|-------------|------------|---------|------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

7. **Ein Nachweis des/der Hersteller/s oder eines Prüfinstituts,**

dass das/die Produkt/e frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

ja nein

dass das/die Produkt/e die Wirksamkeit von Anlagen zur Abscheidung von Kohlenwasserstoffen aus dem Abwasser nicht beeinträchtigen, liegt im Betrieb vor:

ja nein

dass die in den Produkten enthaltenen organischen Komplexbildner einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 Prozent erreichen, liegt im Betrieb vor:

ja nein

Hinweis:

Die in diesem Antrag enthaltenen Angaben sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages. Soweit die Beteiligung anderer öffentlicher Stellen zur Bearbeitung Ihres Antrages erforderlich ist, werden die Daten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen an die zu beteiligenden Stellen übermittelt. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß §§ 12 bis 14 des Datenschutzgesetzes NW.